GERICHT

Urteil des Gerichts vom 25. April 2013 — Bell & Ross/HABM — KIN (Gehäuse einer Armbanduhr)

(Rechtssache T-80/10) [1]

(Gemeinschaftsgeschmacksmuster — Nichtigkeitsverfahren — Eingetragenes Gemeinschaftsgeschmacksmuster, das ein Gehäuse einer Armbanduhr darstellt — Älteres Geschmacksmuster — Nichtigkeitsgrund — Fehlende Eigenart — Kein anderer Gesamteindruck — Informierter Benutzer — Grad der Gestaltungsfreiheit des Entwerfers — Art. 4, 6 und 25 Abs. 1 Buchst. b der Verordnung (EG) Nr. 6/2002 — Konnexität mit einer Widerklage auf Nichtigerklärung — Gemeinschaftsgeschmacksmustergericht — Art. 91 der Verordnung Nr. 6/2002)

(2013/C 171/49)

Verfahrenssprache: Französisch

Verfahrensbeteiligte

Klägerin: Bell & Ross BV (Zoetermeer, Niederlande) (Prozessbevollmächtigter: Rechtsanwalt S. Guerlain)

Beklagter: Harmonisierungsamt für den Binnenmarkt (Marken, Muster und Modelle) (Prozessbevollmächtigter: A. Folliard-Monguiral)

Andere Beteiligte im Verfahren vor der Beschwerdekammer des HABM und Streithelferin vor dem Gericht: KIN AB (Upplands Väsby, Schweden) (Prozessbevollmächtigte: Rechtsanwälte M. Nielsen und C. Galichet)

Gegenstand

Klage gegen die Entscheidung der Dritten Beschwerdekammer des HABM vom 9. Dezember 2009 (Sache R 1285/2008-3) zu einem Nichtigkeitsverfahren zwischen der Klockgrossisten i Norden AB und der Bell & Ross BV

Tenor

1. *Die Klage wird abgewiesen.*

2. *Die Bell & Ross BV trägt die Kosten einschließlich der Kosten, die der KIN AB im Verfahren vor der Beschwerdekammer entstanden sind.*

[1] ABl. C 113 vom 1.5.2010.

Urteil des Gerichts vom 6. Mai 2013 — Kieffer Omnitec/Kommission

(Rechtssache T-288/11) [1]

(Öffentliche Dienstleistungsaufträge — Ausschreibungsverfahren — Wartung der HLK-, Sprinkler- und Sanitäranlagen im Joseph-Bech-Gebäude in Luxemburg — Ablehnung des Angebots eines Bieters — Gleichbehandlung — Transparenz — Verhältnismäßigkeit — Offensichtlicher Beurteilungsfehler — Begründungspflicht)

(2013/C 171/50)

Verfahrenssprache: Französisch

Parteien

Klägerin: A+P Kieffer Omnitec Sàrl (Luxemburg, Luxemburg) (Prozessbevollmächtigte: Rechtsanwälte A. Delvaux, V. Bertrand und M. Devos)

Beklagte: Europäische Kommission (Prozessbevollmächtigte: A. M. Rouchaud-Joët und S. Delaude im Beistand von Rechtsanwalt V. Vanden Acker)

Gegenstand

Klage auf Nichtigerklärung der Entscheidung der Kommission vom 1. April 2011, mit der das Angebot der Klägerin im Rahmen der Ausschreibung für den Abschluss eines Vertrags über die Wartung der HLK-, Sprinkler- und Sanitäranlagen im Joseph-Bech-Gebäude in Luxemburg (ABl. 2010/S 241-367523) zurückgewiesen und der Auftrag einem anderen Bieter erteilt wurde

Tenor

1. *Die Klage wird abgewiesen.*

2. *Die A+P Kieffer Omnitec Sàrl trägt die Kosten.*

[1] ABl. C 252 vom 27.8.2011.

Urteil des Gerichts vom 30. April 2013 — Alumina/Rat

(Rechtssache T-304/11) [1]

(Dumping — Einfuhren von Zeolith-A-Pulver mit Ursprung in Bosnien und Herzegowina — Normalwert — Repräsentativität der inländischen Verkäufe — Gewinnspanne — Normaler Handelsverkehr)

(2013/C 171/51)

Verfahrenssprache: Französisch

Parteien

Klägerin: Alumina d.o.o. (Zvornik, Bosnien-Herzegowina) (Prozessbevollmächtigte: Rechtsanwälte J.-F. Bellis und B. Servais)

Beklagter: Rat der Europäischen Union (Prozessbevollmächtigte: J.-P. Hix im Beistand von Rechtsanwälten G. Berrisch und A. Polcyn)

Streithelferin zur Unterstützung des Beklagten: Europäische Kommission (Prozessbevollmächtigte: É. Gippini Fournier und H. van Vliet)

Gegenstand

Klage auf Nichtigerklärung der Durchführungsverordnung (EU) Nr. 464/2011 des Rates vom 11. Mai 2011 zur Einführung eines endgültigen Antidumpingzolls und zur endgültigen Vereinnahmung des vorläufigen Zolls auf die Einfuhren von Zeolith-A-Pulver mit Ursprung in Bosnien und Herzegowina (ABl. L 125, S. 1), soweit diese Verordnung die Klägerin betrifft

Tenor

1. *Die Durchführungsverordnung (EU) Nr. 464/2011 des Rates vom 11. Mai 2011 zur Einführung eines endgültigen Antidumpingzolls und zur endgültigen Vereinnahmung des vorläufigen Zolls auf die Einfuhren von Zeolith-A-Pulver mit Ursprung in Bosnien und Herzegowina wird für nichtig erklärt, soweit diese Verordnung die Alumina d.o.o. betrifft.*

2. *Der Rat der Europäischen Union trägt neben seinen eigenen Kosten die Kosten, die der Alumina d.o.o. entstanden sind.*

3. *Die Europäische Kommission trägt ihre eigenen Kosten.*

([1]) ABl. C 226 vom 30.7.2011.

Urteil des Gerichts vom 30. April 2013 — Boehringer Ingelheim International/HABM (RELY-ABLE)

(Rechtssache T-640/11) ([1])

(Gemeinschaftsmarke — Internationale Registrierung, in der die Europäische Gemeinschaft benannt ist — Wortmarke RELY-ABLE — Absolutes Eintragungshindernis — Fehlende Unterscheidungskraft — Art. 7 Abs. 1 Buchst. b der Verordnung (EG) Nr. 207/2009 — Nichttragender Grund)

(2013/C 171/52)

Verfahrenssprache: Englisch

Parteien

Klägerin: Boehringer Ingelheim International GmbH (Ingelheim am Rhein, Deutschland) (Prozessbevollmächtigte: Rechtsanwälte V. von Bomhard, A. Renck und C. Steudtner)

Beklagter: Harmonisierungsamt für den Binnenmarkt (Marken, Muster und Modelle) (Prozessbevollmächtigter: G. Schneider)

Gegenstand

Klage gegen die Entscheidung der Vierten Beschwerdekammer des HABM vom 30. September 2011 (Sache R 756/2011-4) über die internationale Registrierung des Wortzeichens RELY-ABLE, in der die Europäische Gemeinschaft benannt ist

Tenor

1. *Die Klage wird abgewiesen.*

2. *Die Boehringer Ingelheim International GmbH trägt die Kosten.*

([1]) ABl. C 58 vom 25.2.2012.

Urteil des Gerichts vom 30. April 2013 — ABC-One/HABM (SLIM BELLY)

(Rechtssache T-61/12) ([1])

(Gemeinschaftsmarke — Anmeldung der Gemeinschaftswortmarke SLIM BELLY — Absolutes Eintragungshindernis — Beschreibender Charakter — Art. 7 Abs. 1 Buchst. c der Verordnung (EG) Nr. 207/2009)

(2013/C 171/53)

Verfahrenssprache: Deutsch

Parteien

Klägerin: ABC-One Produktions- und Vertriebs GmbH (Villach St. Magdalen, Österreich) (Prozessbevollmächtigte: Rechtsanwältin S. Merz)

Beklagter: Harmonisierungsamt für den Binnenmarkt (Marken, Muster und Modelle) (HABM) (Prozessbevollmächtigte: D. Walicka)

Gegenstand

Klage gegen die Entscheidung der Ersten Beschwerdekammer des HABM vom 17. November 2011 (Sache R 1077/2011-1) zur Anmeldung des Wortzeichens SLIM BELLY als Gemeinschaftsmarke

Tenor

1. *Die Klage wird abgewiesen.*

2. *Die ABC-One Produktions- und Vertriebs GmbH trägt die Kosten.*

([1]) ABl. C 98 vom 31.3.2012.